

VEB

Werk für Bauelemente der Nachrichtentechnik "Carl v. Ossietzky" Teltow

KATALOG 1953

I. Teil: Technisches

Hans-Joachim Betthausen

Ferns le v. Runcifwikmeister

Dresden A 20

Caspar-David-Friedrich-Straße 10

Telefon 1 65 43

Teltow, Potsdamer Straße 117-119

Fernruf: Teltow 240—41, 141—143 - Telegramm-Anschrift: Ossietzky-Werk Teltow Fernschreiber: Potsdam 708

Vorwort

Der vorliegende Katalog enthält die wichtigsten in unserem Betrieb hergestellten Bauelemente für die gesamte Nachrichtentechnik.

Unsere Erzeugnisse werden nach den modernsten Fertigungsverfahren hergestellt. Ihre hervorragende Qualität ist durch jahrelange Erfahrungen und die in den Laboratorien geleisteten Entwicklungs- und Forschungsarbeiten bedingt. Sie werden dauernd schärfstens überwacht und immer weiter verbessert.

Wir bitten, Bauelemente nach den DIN-Vorschriften bzw. nach vorliegender Liste zu wählen, da hierdurch ein früherer Liefertermin als bei nicht listenmäßigen Typen oder Sonderausführungen gewährleistet werden kann.

> VEB-Werk für Bauelemente der Nachrichtentechnik "Carl von Ossietzky" Teltow

Teltow, Januar 1953.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	45
Kohle-Schichtwiderstände	6-7
Höchstohm-Widerstände	8
Drahtwiderstände	8-1
Schicht- u. Drahtwiderstände für den Post- u. Fernmeldebedarf	10-1
Glasierte und zementierte Drahtwiderstände (hochbelastbar)	15—13
Infrarot-Rohrstrahler	19
Draht-Drehwiderstände (zementiert)	20-2
Eisenmassekerne	30 - 3
II. Teil: Erlänterungen	
Kohle-Schichtwiderstände in der Praxis	37
Kohle-Schichtwiderstände in der Praxis Höchstohm-Widerstände	37 37
Höchstohm-Widerstände ,,	37
Höchstohm-Widerstände ,, Drahtgewickelte Widerstände ,,	37 37
Höchstohm-Widerstände	37 37 37
Höchstohm-Widerstände	37 37 37 37—39

Allgemeines

Bei allen elektrischen Einrichtungen, bei denen es darauf ankommt, elektrische Energie zu vermindern bzw. Spannungen zu teilen, werden Widerstände verwendet. Da man elektrische Energie aber nicht vernichten, sondern nur z. B. in Wärme umwandeln kann, so sind dem Konstrukteur für die Schaffung von Widerständen bestimmte Richtlinien gegeben. Hiernach muß von einem idealen Widerstand verlangt werden, daß er auf kleinstem Baum eine möglichst große elektrische Energie in Wärme umwandelt, mechanisch äußerst fest, gegen äußere mechanische Beschädigung sowie gegen Oxydation und Korrosion geschützt ist.

Fertigungsprogramm

- 1. Kohle-Schicht-Widerstände
- 2. Höchstohm-Widerstände nach dem Kolloidverfahren
- 3. drahtgewickelte Widerstände
- 4. Spezialwiderstände für den Post- und Fernmeldebedarf
- 5. Draht-Drehwiderstände
- 6. Draht-Drehwiderstände (zementiert)
- 7. glasierte Drahtwiderstände (hochbelastbar)
- 8. zementierte Drahtwiderstände (hochbelastbar)
- 9. HF-Eisen
- 10, Infrarotstrahler

1. Die Koble-Schicht-Widerstände bestehen aus einem keramischen Körper, welcher eine nach einem Spezialverfahren bei sehr hohen Temperaturen aufgebrachte Widerstandsschicht trägt. Durch einen bestimmten Schliff werden die gewünschten Ohmwerte erreicht. Zum Schutz der Oberfläche sind Kohle-Schicht-Widerstände mit einer Lackschicht versehen, die sie gegen elektrische, mechanische und klimatische Schäden weitgehend schützt.

2. Höchstohm-Widerstände nach dem Kolloidverfahren

Diese Widerstände unterscheiden sich von den Kohle-Schicht-Widerständen dadurch, daß eine Lack-Ruß-Mischleiterschicht im Spritzverfahren auf dem Porzellankörper aufgebracht wird.

3. Die drahtgewickelten Widerstände bestehen aus einem keramischen Träger, welcher mit Widerstandsdraht bewickelt ist. Vor Beschädigung schützt ebenfalls ein Lacküberzug (Lacküberzug entsprechend DIN.)

4. Spezialwiderstände für den Post- und Fernmeldebedarf

Die von uns spez, für diesen Zweck bergestellten Widerstände unterscheiden sich von den normalen Widerständen nur durch die besonders angeordneten bzw. ausgebildeten Anschlüsse sowie teilweise anderen Körperabmessungen.

5. Die glasierten Drahtwiderstände (hochbelastbar) sind mit einer Glasur versehen, die in ihrer Ausdehnung dem Trägerkörper angepaßt ist und die Drahtwicklung gegen alle schädigenden äußeren Einwirkungen schützt. Durch Einbettung der Drahtwicklungen in eine Glasur können diese Widerstände erheblich höher belastet werden als die normalen drahtgewickelten Widerstände.

Die Oberflächentemperatur beträgt bei Nenn-Last etwa 400° C.

Verwendet werden nur hochwertige Widerstandsdrähte.

Sämtliche glasierten Drahtwiderstände erhalten einen Aufdruck, der den Widerstandswert und die Belastung in Watt angibt.

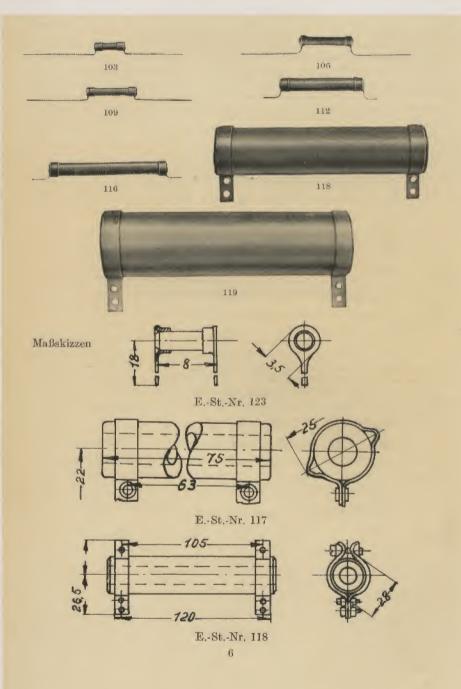
6. Zementierte Drahtwiderstände (hochbelastbar)

Die Typen sind den glasierten Drahtwiderständen in den Abmessungen angepaßt und können daher gegen glasierte Widerstände ausgetauscht werden.

Nähere Einzelheiten bitten wir dem II. Teil dieses Kataloges zu entnehmen.

7. Draht-Drehwiderstände (zementiert)

Ihre Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten sind aus den Beschreibungen (siehe Seite 21) zu ersehen.



12/	101	122	121		120	RIT	110	LIS	110	117		116		112		109		106		J03	HOT.	rel	1	199		Erz StN		1
1		1	l		1	OVETE	21408	41407		41406		41405		41404		41403		41402		41401	GOOTE	41 300		41 398			DIN.	
200	2000	100	60		30	202	Š	10	10	6		ಶಾ		2		_		0,5		0,25	1,71	0.1		0.05		last in W	Nenu-	
20	2	SS	S2		χΩ 20	100	Š.	180	2	00 20 20 20		Ľ		L		Η		L			t			_	2	Ansel art		
000 × 55 × 55	200 - 20 - 00	$360 \times 53 \times 38$	$250\times48\times30$		160×48×30	100 > 00 > 21	160 × 38 × 91	120 × 25 × 11,0	1900 900 17 5	$15 \times 25 \times 8$		11×62		11×45		8×30		6×26		6×16	03077.14	3.5×19	1	35 57 80		Außenmaße	Maximale	
	delt-	unge-	z.Zt.		1		Į.			ı		1	5 MO	10 0-	800 kΩ	10 2-	800 kΩ	10 02-	800 kΩ	10 02-						von bis	K1.	
1													5 MΩ	10		0	_	10	24 008 0	10 02-						2±1% you bis	KI.	-
1 kΩ			04 l -03 01	DW I	10 02-	SMS	10 0-	5 MO	25 W 25	10 02-	5 MO	10 0-	5 MO	10 Q-	5 M Q	10 0-	5 M Q	10 22-		10 02-	800 KO	10 0				2 ± 2% you bis	KL	,
1 kΩ			10 52 -	1 MO	10 2-	8 M 2	10 0	5 MO	10 O 1	10 12-	5 MO	10 02-	5 MΩ	10 2-	5 MΩ	10 0-	5 MO	10 0-	5 MO	10 02-	O M O	10 01				von bis	KI.	
1 kΩ	1 k0	10 0-	-10 40	_	10	ac 8	10	5 MO	100	10	OT.	10	Ot	10	21	10	Or	10	Or.	10		1		1		von bis	KI.	
	3 -	0	G4 1 -13 01	-	10		10	o	100	10	51	10	01	10	O.	10	ÇR	10	OR.	10	2 MO	10 02-	500 kΩ	10 O-		von bis	E	
ı		1	3							-		Ī		1						1				1		von bis	KI.	
ı		1	į				1					!		1		1		1		1			500 kΩ	10 0-		yon his	ZI.	

Erläuterungen der Kurzzeichen: L=Lötfahnenanschluß. Sa=Schellenanschluß Die Belastung bei den Widerständen in Klasse0.5darf nur die Hälfte der in der Spalte Neunlast angegebenen Werte betragen.

Zu bevorzugende Ohmwerte nach DIN 41400

		Öi.		ಬ	2,5	10	1,6	1,25	1	MOhm
	600	500	400	300	250	200	160	125	100	
	60	50	40	30	25	20	16	12,5	10	THEORY
	6	Or.	+	ఘ	2,5	2	1,6	1,25	-	H Ohm
800	600	500	400	300	250	200	160	125	100	OJIIII
	60	50	40	30	25	20	16	12,5	10	Ohm

Bei einer Toleranz von \pm 10% werden nur die vorgenannten Werte gefertigt. Höchstzulässige Betriebsspannungen siehe DIN-Norm 41400

Höchstohm Widerstände (Kolloidverfahren)

ErzSt. Nr.	Max Spanning in Volt	Oh von	mwert bis	An- schluß	Max. Größtmaße in ø n•m
601 602 603 605	500 750 750 1000	$> 5 \mathrm{M}\Omega$	- 100 MΩ - 1000 MΩ - 1000 MΩ - 10000 MΩ	L L L Sa	6×14 6×24 8×28 11×45

Höhere Ohmwerte auf Anfrage.

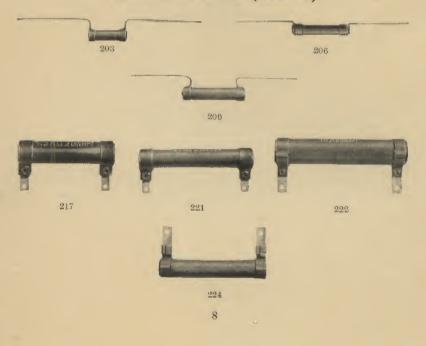
Vorläufig nur in geringen Mengen lieferbar.

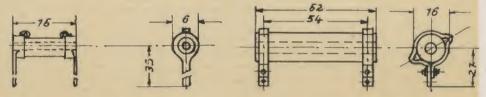
Diese Widerstände werden im Kolloidverfahren hergestellt. Die Abmessungen und Gewichte entsprechen denen der Schichtwiderstände (siehe Seite 7).

Die Toleranzen betragen ± 20%.

Die maximale Belastbarkeit ist durch die höchst zulässige Betriebsspannung begrenzt.

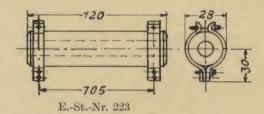
Drahtwiderstände (lackiert)





E.-St.-Nr. 203

E.-St.-Nr. 221



Drahtwiderstände (lackiert) in Klassen 0,5 und 2

Erz St Nr.	Nenn- last in Watt	Fertigun in E	gsbereich Classe	Gew.	Max. Außen- maße in mm	An- schluß	nor	ran mal 2	u. To z ± ein geen 0,5	n- ngt	DIN- Nr.
203	0,5	5 Ω- 1 kΩ	1 Ω— 2 kΩ	1	6×16	L	% 5	% 10	% 2/I	% 5	41411
206	1	$5 \Omega - 2.5 k\Omega$	1 Ω- 4 kΩ	1,6	6×26	L	5	10	2/1	5	41412
209	2	5 Ω— 5 kΩ	5 Ω— 10 kΩ	3,6	8×30	L	5	10	2/1	5	41413
217	4	10 Ω— 10 kΩ	10 Ω— 30 kΩ	11	11×45	Sa	5	10	2/1	5	41415
221	6	10 Ω— 16 kΩ	10 Ω— 40 kΩ	15	16×62	Sa	5	10	2/1	5	41416
222	12	10 Ω— 40 kΩ	10 Ω- 80 kΩ	25,4	23×75	Sa	5	10	2/1	5	41418
223	25	10 Ω— 100 kΩ	$10 \Omega - 100 k\Omega$	161,7	28×120	Sa	5	10	2/1	5	41420
224	50	10 Ω 100 kΩ	10 Ω 100 kΩ	520	48×160	Sa	5	10	2/1	5	41423

Erläuterungen der Kurzzeichen: L=Lötfahnenanschluß Sa=Schellenanschluß

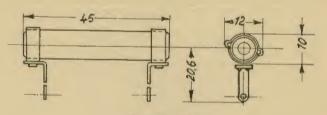
Zu bevorzugende Ohmwerte nach DIN 41410

Ohm	1	1,25	1,6	2	2,5	3	4	5	6	8
Onni	10	12,5	16	20	25	30	40	50	60	80
	100	125	160	200	250	300	400	500	600	800
KOhm	1	1,25	1,6	2	2,5	3	4	5	6	8
шиоли	10	12,5	16	20	25	30	40	50	60	80
	100	_	_	_		_	_		_	_

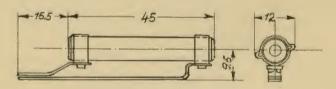
Der Oberflächenschutz erfolgt nach DIN 41410.

Drahtwiderstände ab 4 W mit Abgriffschellen lieferbar.

Schichtwiderstände nach Postnorm PF Z 394001

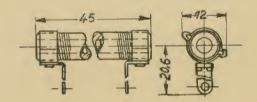


E.-St.-Nr. 125

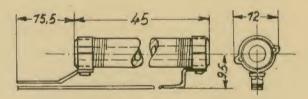


E.-St.-Nr. 126

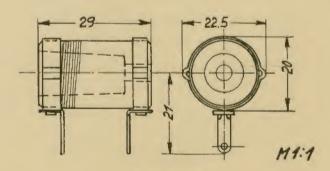
Drahtwiderstände nach Postnorm PF Z 394001



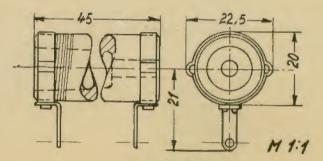
E.-St.-Nr. 244



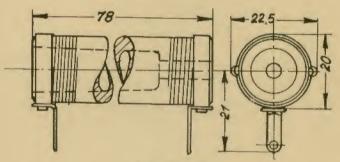
E.-St.-Nr. 245



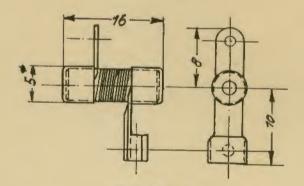
E.-St.-Nr. 246



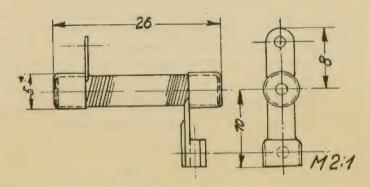
E.-St.-Nr. 247



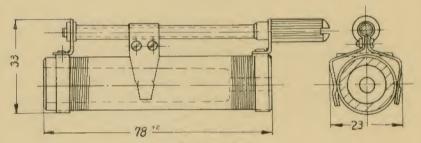
E.-St.-Nr. 248



E.-St.-Nr. 251



E.-St.-Nr. 252



E.-St.-Nr. 512

Schichtwiderstände nach Postnorm PF Z 394001

E. St. Nr.:	Nenn- last in Watt	Postnorm Bauform B	Anschluß	Zusätzlicher Anschluß	Maximale Außenmaße in mm
125	2	B la	Sa	_	$8,2\times45\times4,3$
126	2	B 2a	Sa	_	Rohrkörper 8,2×45×4,3 Rohrkörper
		Drahtwiderst	ände nach Pos Bauform	stnorm PF Z 394001	Tomasor Por
244	4	A la	Sa	-	$8,2\times45\times4,3$
244a	4	ähnlich A la	Sa	mit beweglichem	Rohrkörper $8,2\times45\times4,3$
244b	4	ähnlich	Sa	Abgriff mit einem	Rohrkörper 8,2×45×4,3
245	4	A 1a A 3a	Sa	festen Abgriff —	Rohrkörper 8,2×45×4,3
246	8	A 5a	Sa	-	Rohrkörper 18×29
247	12	A 4a	Sa	_	Topfkörper 18×45
248	15	A 6a	Sa	_	Topfkörper 18×78
248a	15	ähnlich A 6a	Sa	mit beweglichem	Topfkörper 18×78
248b	15	ähnlieh A 6a	Sa	Abgriff mit einem	Topfkörper 18×78
248c	15	ähnlich A 6a	Sa	festen Abgriff mit zwei	Topfkörper 18×78
251	0,5	A 9	Lk u. Sehuh um 180° ver- setzt	festen Abgriffen —	Topfkörper 4,3×13 Vollkörper
	Rege	lbare Drahtw	iderstände nac	h Postnorm PF Z 3940	1
511	15	ähnlich A 10a	Sa.	Drehknopf entgegen- gesetzt der Befesti-	18×78 Topfkörper
511a	15	A 10a	Sa	gungsseite mit einem	18×78
511 b	15	ähnlich A 10a	Sa	festen Abgriff mit zwei	Topfkörper 18×78
512	15	ähnlich A 10a	Sa	festen Abgriffen Drehknopf an der Befestigungsseite	Topfkörper 18×78
512a	15	A 10a	Sa	mit einem festen Abgriff	Topfkörper 18×78
512b	15	ähnlich A 10a	Sa	mit zwei festen Abgriffen	Topfkörper 18×78 Topfkörper

Drahtwiderstände glasiert, hochbelastbar, nach DIN-Vorschlag 41 430

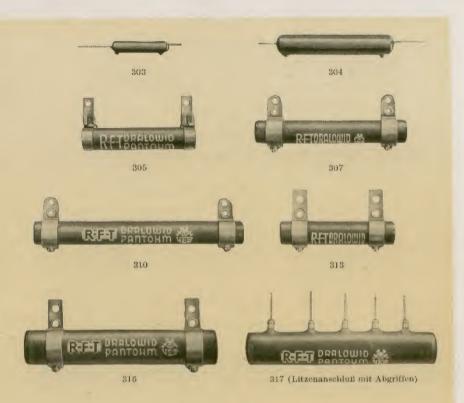
Erz,- St	Nenn- last	Widerstand	An-	А	bmessunge	n	Gewicht in g
Nr.	i. Watt	yon bis	sehluß	aømm	bømm	1ømm	ctwa
301	2	5 Ω -500 Ω	Db	4	Voll-	14	1,7
302	4.	$5 1 K\Omega$	Db	4	stab	24	1,76
303	8	8 ,, - 5 ,,	Db	6	1	28	2,8
304	12	16 ,, - 10 ,,	Db	8	4,5	45	5,8
305	15	16 ,, — 10 ,,	Sa	8	4,5	45	5,8
312	30	10 ,, - 15 ,,	Ka	13	5	60	27,1
313	30	10 ,, - 15 ,,	Sa	13	5	60	27,1
314	30	10 ,, - 15 ,,	Li	13	5	60	27,1
306	40	10 ,, - 20 ,,	Ka	13	5	80	26,8
307	40	10 ,, 20 ,,	Sa	13	5	80	26,8
308	40	10 ,, - 20 ,,	Li	13	5	80	26,8
309	60	10 ,, - 30 ,,	Ka	13	5	110	41,8
310	60	10 ,, - 30 ,,	Sa	13	5	110	41,8
311	60	10 30	Li	13	5	110	41,8
315	85	15 ,, - 50 ,,	Ka	18	10	100	60
316	85	15 ,, - 50 ,,	Sa	18	10	100	60
317	85	15 ,, - 50 ,,	Li	18	10	100	60
318	85	15 ,, - 50 ,,	Sa	18	10	165	94
319	85	15 ,, - 50 ,,	Li	18	10	165	94
328	125	25 ,, - 60 ,,	Sa	30	18	100	152
329	125	25 ,, - 60 ,,	Li	30	18	100	152
320	135	25 ,, - 80 ,,	Ka	18	10	165	94
321	135	25 ,, - 80 ,,	Sa	18	10	165	94
322	135	25 ,, - 80 ,,	Li	18	10	165	94
323	135	25 ,, - 80 ,,	Sa	18	10	265	130
324	135	25 ,, - 80 ,,	Li	18	10	265	130
325	200	50 ,, -100 ,,	Ka	18	10	265	135
326	200	50 ,, -100 ,,	Sa	18	10	265	135
327	200	50 ,, -100 ,,	Li	18	10	265	135
330	500	100 ,, -150 ,,	Ka	30	18	330	470
331	500	100 ,, -150 ,,	Sa	30	18	330	470
332	500	100 ,, -150 ,,	Li	30	18	330	470
333	200 Pro-	25 ,, - 60 ,,	Sa	35	13,5	135	185
334	200 fit	25 ,, - 60 ,,	Li	35	13,5	135	185
335	250 Look	25 ,, - 80 ,,	Sa	35	13,5	175	280
336	250 kör-	25 ,, - 80 ,,	Li	35	13,5	175	280
337	-CIMI -	25 ,, -100 ,,	Sa	35	13,5	200	353
338	300 per	25 ,, -100 ,,	Li	35	13,5	200	353
340	250	50 ,, -100 ,,	Sa	27	15	250	195
				1			BVG Knu
341	200	50 ,, -100 ,,	Sa	26	15	188	132
					1		Knust

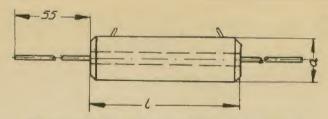
Nach Bedarf werden glasierte Drahtwiderstände mit festen Abgriffen hergestellt. Die normalen Ohmwerttoleranzen liegen bei \pm 10%. Db = axialer Anschluß. Sa = Schellenanschluß. Ka = Kappenanschluß.

Drahtwiderstände zementiert, hochbelastbar

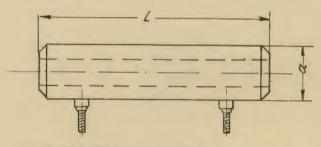
ESt Nr.	Nennlast in Watt	Widerstand von bis	An- schluß		bmessung		Gewicht
				T S III III	bømm	1 Ø mm	in g ca.
401	2	$5 \Omega - 500 \Omega$	Db	4	Voll-	14	1,7
402	4	$5 , -1 \text{ K}\Omega$	Db	4:	1	24	1,76
403	8	8 ,, - 10 ,,	Db	6	stab	28	2,8
404	12	16 ,, - 10 ,,	Db	8	4,5	45	5,8
405	15	16 ,, — 15 ,,	Sa	8	4,5	45	5,8
412	30	10 ,, — 15 ,,	Ka	13	5	60	27,1
413	30	10 ,, - 15 ,,	Sa	13	5	60	27.1
414	30	10 ,, - 15 ,,	Li	13	5	60	27.1
406	40	10 ,, - 20 ,,	Ka	13	ŏ	80	26,8
407	40	10 ,, - 20 ,,	Sa	13	5	80	26,8
408	40	10 ,, - 20 ,,	Li	13	5	80	26,8
109	60	10 ,, - 30 ,,	Ka	13	5	110	41,8
410	60	10 ,, - 30 ,,	Sa	13	5	110	41,8
411	60	$10 \text{ ,,} - 30 \text{ ,,} \\ 15 \text{ ,,} - 50 \text{ ,,}$	Li	13	5	110	41,8
115	85	15 ., - 50 ,,	Ka	18	10	100	60
116	85	15 ,, - 50 ,,	Sa	18	10	100	60
417	85	15 ,, - 50 ,,	Li	18	10	100	60
118	85	15 ,, — 50 ,,	Sa	18	10	165	94
119	85	15 ,, 50 ,,	Li	18	10	165	94
128	125	25 ,, - 60 ,,	Sa	30	18	100	152
129	125	25 ,, - 60 ,,	Li	30	18	100	152
120	135	25 ,, - 80 ,,	Ka	18	10	165	94
21	135	25 ,, - 80 ,,	Sa	18	10	165	94
122	135	25 ,, - 80 ,,	Li	18	10	165	94
23	135	25 ,, - 80 ,,	Sa	18	10	265	130
124	135	25 ,, - 80 ,,	Li	18	10	265	130
25	200	50 ,, -100 ,,	Ka	18	10	265	135
126	200	50 ,, -100 ,,	Sa	18	10	265.	135
27	200	50 ,, -100 ,,	Li	18	10	265	135
130	500	100 ,, -200 ,,	Ka	30	18	330	470
131	500	100 ,, -200 ,,	Sa	30	18	330	470
32	500	100 ,, -200 ,,	Li	30	18	330	470
33	200 Pro-	25 ,, - 60 ,,	Sa	35	13,5	135	185
34	200 43	25 ,, - 60 ,,	Li	35	13,5	135	185
35	250 Look	25 ,, - 80 ,,	Sa	35	13,5	175	280
36	250 Iron	25 , -80 ,	Li	35	13,5	175	280
37	300 per	25 ,, -100 ,,	Sa	35	13,5	200	353
38	300 per	25 ,, -100 ,,	Li	35	13,5	200	353
40	250	50 ,, -150 ,,	Sa	27	15	250	195
							BVG Knus
41	200	50 ,, -100 ,,	Sa	26	15	188	132
						-	Knust

Nach Bedarf werden zementierte Drahtwiderstände mit festen und verstellbaren Abgriffen hergestellt. ::: Die normalen Ohmwerttoleranzen liegen bei \pm 10%. Db = axialer Anschluß. Sa = Schellenanschluß. Ka = Kappenanschluß.

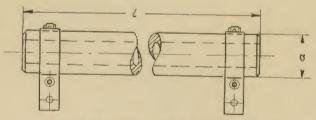




Pantohm-Widerstand mit axialem Drahtanschluß (Db)



Pantohm-Widerstand mit Litzenanschluß (Li)



Pantohm-Widerstand mit Schellenanschluß (Sa)



Pantohm-Widerstand mit Kappenanschluß (Ka)

Widerstandskörper, Infrarot-Rohrstrahler

Technische Daten

- Type 711 Zeichnungs-Nr. 0140—711—00001 Leistungsaufnahme 250 Watt, 2 W/cm² Flächenbelastung Oberflächentemperatur bis 720° K, Wellenlängenmax. ca. 4 μ 220 Volt Betriebsspannung, 184 Ohm Kaltwiderstand \oslash 16,5 mm ges. Länge 240 mm
- Type 712 Zeichnungs-Nr. 0140—712—00001 Leistungsaufnahme 500 Watt, 2 W/cm² Flächenbelastung Oberflächentemperatur bis 720° K, Wellenlängenmax. 4 μ 220 V Betriebsspannung, 92 Ohm Kaltwiderstand \varnothing 33 mm ges. Länge 240 mm
- Type 713 Zeichnungs-Nr. 0140-713-00001 Leistungsaufnahme 500 Watt, 3 W/cm² Flächenbelastung Oberflächentemperatur bis 780°, Wellenlängenmax. ca. 3,7 μ 220 V Betriebsspannung, 92 Ohm Kaltwiderstand \oslash 22 mm $\,$ ges. Länge 240 mm
- Type 714 Zeichnungs-Nr. 0140-714-00001 Leistungsaufnahme 500 Watt, 4 W/cm² Flächenbelastung Oberflächentemperatur bis 870° K, Wellenlängenmax. ca. 3,3 μ 220 V Betriebsspannung, 92 Ohm Kaltwiderstand \oslash 16,5 mm ges. Länge 240 mm
- Type 715 Zeichnungs-Nr. 0140—715—00001 Leistungsaufnahme 1000 Watt, 4 W/cm² Flächenbelastung Oberflächentemperatur bis 870; K, Wellenlängenmax. 3,3 μ 220 V Betriebsspannung, 46 Ohm Kaltwiderstand \oslash 33 mm ges. Länge 240 mm
- Type 716 Zeichnungs-Nr. 0140—716—00001 Leistungsaufnahme 1000 Watt, 5 W/cm² Flächenbelastung Oberflächentemperatur bis 930° K, Wellenlängenmax. ca. 3 μ 220 V Betriebsspannung, 46 Ohm Kaltwiderstand \oslash 26,5 mm ges. Länge 240 mm

Fertigung voraussichtlich IV. Quartal 1954.

Auskunft erteilt Abteilung Absatz.

DIN 41469/A 1 E.-St.-Nr. 525 0,5 Watt DIN 41469/A 2 E.-St.-Nr. 526 0,5 Watt



m			Fertigungsberei	sh
Type	Type	Belastung	Regelkurve	Ohm
DIN 41469/A 1	DIN 41469/A 2			
EStNr. 525	EStNr. 526	0,5 Watt	linear	10 Ω
27	,,	0,5 ,,	53	25Ω
27	77	0,5 ,,	23	50 Ω
**	,,	0,5 ,,	>>	100Ω
**	,,	0,5 ,,	,,	250Ω
>>	33	0,5 ,,	9.5	500 Ω
22	73	0,5 ,,	7.7	$1 \text{ k}\Omega$
33	73	0,5 ,,	33	$1,5 \Omega$

Dieser Drahtdrehwiderstand wird als Trimmerwiderstand und Entbrummer verwendet. Ein hobes Drehmoment in Verbindung mit großem Kontaktdruck verhindert selbsttätiges Verstellen des eingestellten Widerstandswertes.

Diesem Verwendungszweck ist der mechanische Aufbau ähnlich DIN 41 469/A 1 und A 2.

DIN-Nr. 41470/C 1 E.-St.-Nr. 531 2,5 Watt DIN-Nr. 41470/C 4 E.-St.-Nr. 532 2,5 Watt DIN-Nr. 41470/C 5 E.-St.-Nr. 533 2,5 Watt



Type	Type	D7	Fert	igungsbe	reich
1350	Туре	Type	Belastung	Regel- kurve	Ohm
DIN 41470/C 1 EStNr. 531	DIN 41 470/C 4 EStNr. 532	DIN 41470/C 5 EStNr. 533	2,5 Watt 2,5 ,, 2,5 ,,	linear	10 Ω 50 Ω 100 Ω
22 23	32 27 37	99 97 91	2,5 ,, 2,5 ,, 2,5 ,,	27 22	$\begin{array}{ccc} 250 & \Omega \\ 500 & \Omega \\ 1 & k\Omega \end{array}$
22 23	*** *** ***	33 27	2,5 ,, 2,5 ,,))))	$^{2,5}\mathrm{k}\Omega$ $^{5}\mathrm{k}\Omega$
>> >> >>	99 99 99))))	2,5 ,, 2,5 ,, 2,5 ,,	33 33	$10 \text{ k}\Omega$ $25 \text{ k}\Omega$ $50 \text{ k}\Omega$

Der Drahtdrehwiderstand kann auf Wunsch annähernd logarithmisch (3 Tagenten) gewickelt werden.

Der mechanische Aufbau ist ähnlich DIN 41470/C1, C4 und C5.

DIN 41466/C 1 E.-St.-Nr. 521 3,5 Watt DIN 41466/C 4 E.-St.-Nr. 520 3,5 Watt DIN 41466/C 5 E.-St.-Nr. 522 3,5 Watt



			Fert	igungsbe:	reich
Type	Туре	Type	Belastung	Regel- kurve	Ohm
DIN 41 466/C 1	DIN 41466/C 4	DIN 41466/C 5			
EStNr. 521	EStNr. 520	EStNr. 522	3,5 Watt	linear	10 Ω
,,	>>	,,	3,5 ,,	23	25Ω
77	>>	23	3,5 ,,	99	50Ω
,,	,,,	,,	3,5 ,,	1,,	100 Ω
,,	***	, ,,	3,5 ,,	33	250Ω
,,	,,	99	3,5 ,,	3.5	500 Ω
11	>>	>1	3,5 ,,	,,	I kΩ
"	,,	,,	3,5 ,,	,,	$2.5~\mathrm{k}\Omega$
"	-,,	**	3,5 ,,	>>	$5 \text{ k}\Omega$
	· ,,	,,	3,5 ,,	9.9	10 kΩ
27	,,	71	3,5 ,, 3,5 ,, 3,5 ,, 3,5 ,, 3,5 ,, 3,5 ,, 3,5 ,, 3,5 ,,	,,	$25 \text{ k}\Omega$
"		27	3,5 ,,	23	50 kΩ
11	"	"	3,5 ,, 3,5 ,,	, 35	75 kΩ

Der Drahtdrehwiderstand kann auf Wunseh annähernd logarithmisch (3 Tagenten) gewickelt werden.

Der mechanische Aufbau ist ähnlich DIN 41466/C 1, C 4, C 5.

DIN 41471/C 4 E.-St.-Nr. 523 5 Watt DIN 41471/C 5 E.-St.-Nr. 524 5 Watt

Ausführung siehe Abbildung E. St. Nr. 520-522

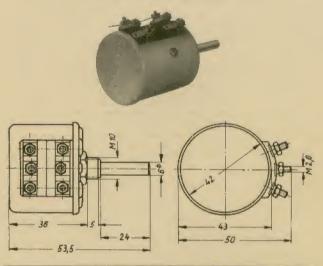
			Fertigungsberei	eh
Туре	Туре	Belastung	Regelkurve	Ohm
DIN 41471/C 4 EStNr. 523	DIN 41471/C 5 E,-St,-Nr, 534	5 Watt	lînear	50 Ω
9.7	22	5 ,,	12	100Ω
17	27	5 ,,	12	250Ω
33	29	5 ,,	19	500 Ω
33	,,	5 ,,	,,	$1 \text{ k}\Omega$
11	,,	5 ,,	,,	$2.5 \text{ k}\Omega$
,,	7,3	5 ,,	,,	$5 \text{ k}\Omega$
11	,,	5 ,,	,,	$10 \text{ k}\Omega$
**	97	5 ,,	27	$25 \text{ k}\Omega$
**	>1	5 ,,	27	50 kΩ

Der mechanische Aufbau ist ähnlich DIN 41471/C4 und C5.

Hans-Joad im Betthausen
Fernsch- u. Kundfrukmister
Dresden A 20
Caspur-David-Friedrich-Straße 10
Telefon 4 05 42

Zweifach-Drahtdrehwiderstand

E.-St.-Nr. 550 3.5 Watt



Hive	Fertigungsbereich				
Туре	Belastung	Regelkurye	Ohm		
EStNr. 550	3,5 Watt	linear	10 Ω		
,,	3,5 ,,	33	25Ω		
,,	3,5 ,,	,,	50 Ω		
,,	3,5 ,,	9.9	100Ω		
>>	3,5 ,,	22	250 Ω		
27	3,5 ,,	29	500 Ω		
"	3,5 ,, 3,5 ,,	>>	$\frac{1}{2,5} \frac{k\Omega}{k\Omega}$		
33	9 8	>>	$5 \text{ k}\Omega$		
"	9 %	77	10 kΩ		
"	3,5 ,,	37	25 kΩ		
**	3,5 ,,	"	50 kΩ		
,,	3,5 ,,	,,	75 kΩ		

Dieser Zweifach-Drahtdrehwiderstand bildet durch Kupplung zweier Drahtdrehwiderstände eine geschlossene Baueinheit. Dieses Aggregat ist von einem Aluminiumgehäuse umgeben und besitzt für alle Drahtdrehwiderstände eine gemeinsame Achse, auf der die einzelnen Schleiffedern gegeneinander isoliert aufgesetzt sind.

Zweifach-Drahtdrehwiderstand

E.-St,-Nr. 552 7 Watt

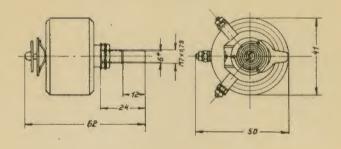


Warner o	Fertigungsbereich				
Type	Belastung	Regelkurve	Ohm		
EStNr. 552	7 Watt	linear	10 Ω		
,,	7 ,,	33	25Ω		
21	7 ,,	,,,	50Ω		
,,	7 ,,	93	100 Ω		
11	7 ,,	77	250Ω		
11	7 ,,	**	500 Ω		
11	7 ,,	22	$1 k\Omega$		
73	7 ,,	**	$2,5 \text{ k}\Omega$		
99	7 ,,	17	$5 k\Omega$		
**	7 ,,	12	10 kΩ		
>>	7 ,,	,,	$25 \text{ k}\Omega$		

In der Ausführung wie E.-St.-Nr. 550, nur sind die Drahtdrehwiderstände parallel geschaltet.

E.-St.-Nr. 536 15 Watt

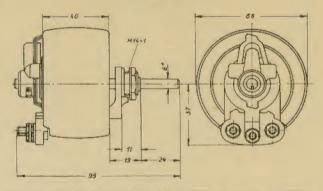




W	Fertigungsbereich			
Туре	Belastung	Regelkurve	Ohm	
EStNr. 536	15 Watt	linear	5 Ω	
**	15 ,,	>1	10 Ω	
ÿ÷	15 ,,	33	25 Ω	
59	15 ,,	> 1	50 Ω	
29	15 ,,	>>	100Ω	
>>	15 ,,	**	250Ω	
7.7	15 ,,	22	500Ω	
>>	15 ,,	,,	$1 \text{ k}\Omega$	
22	15 ,,	**	$2,5 \text{ k}\Omega$	
2.7	15 ,,	57	$5 \text{ k}\Omega$	

E.-St.-Nr. 537 50 Watt

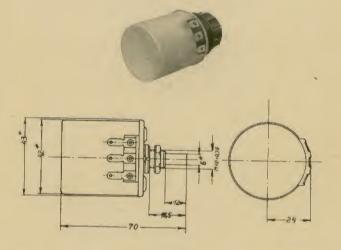




Tr.	Fertigungsbereich				
Type	Belastung	Regelkurve	Ohmwert		
EStNr. 537	50 Watt	linear	5 Ω		
11	50 ,,	,,	10Ω		
,,	50 ,,	27	25Ω		
,,	50 ,,	77	50 Ω		
,,	50 ,,	7.1	100 Ω		
**	50 ,,	3.5	$\begin{array}{ccc} 250 & \Omega \\ 500 & \Omega \end{array}$		
23	50 ,, 50 ,,	**	$1 \text{ k}\Omega$		
17	50	"	$2.5 \text{ k}\Omega$		
77	50	73	5 kΩ		
77	50 ,,	"	10 kΩ		
11	50 ,,	27	25 kΩ		
17	50 ,,	12	50 kΩ		

L-Regler

E.-St.-Nr. 560 4 Watt



	Fertigungsbereich			
	Belastung	Regelkurve	Ohm	
EStNr. 560	4 Watt	linear	1 kΩ	
,,	4 ,,	22	$2,5 \text{ k}\Omega$	
21	4 ,,	>>	$3.5 \text{ k}\Omega$	
**	4 ,,	,,	$5 k\Omega$	
,,	4 ,,	**	$7 k\Omega$	
,,	4 ,,	,,	10 kΩ	

Mit L-Reglern können in elektro-akustischen Anlagen die Lautstärken der einzelnen Lautsprecher rückwirkungsfrei und unabhängig voneinander eingestellt werden. Das augenblicklich lieferbare Modell ist mit 4 Watt belastbar.

Zementierte Draht-Drehwiderstände



Zementierte Draht-Drehwiderstände bestehen aus einem Keramikkörper, die Drahtwicklung ist von einer Zementschieht umschlossen. Durch diese Zementierung wird erreicht, daß das Potentiometer bei kleinerem Baumaß weit höher zu belasten ist, als offene Draht-Potentiometer. Die Flächenbelastung liegt im Durchschnitt bei 0,6 Watt per cm². Die Oberflächentemperatur erreicht 200 + 260° C. Die Potentiometer werden mit isolierter Achse nach VDE geliefert. Eine kurzzeitige Überbelastung bis 100% ist möglich. Draht-Drehwiderstände finden Verwendung als regulierbare Widerstände und als Potentiometer.

Lieferbar in den Belastbarkeiten:

Watt	St,-Nr.	Widerstände von bis
10 50	$504 \\ 515$	$\begin{array}{ccc} 20~\Omega - & 5~\mathrm{k}\Omega \\ 30~\Omega - 10~\mathrm{k}\Omega \end{array}$
Voraussichtlich ab 1954 li	eferbar:	
$\begin{array}{c} 25 \\ 100 \\ 250 \end{array}$	538 516 518	$\begin{array}{cccc} 20 \ \Omega - & 5 \ k\Omega \\ 10 \ \Omega - & 20 \ k\Omega \\ 15 \ \Omega - & 20 \ k\Omega \end{array}$

Eisenpulvermassekerne zum Bau von hochwertigen Hochfrequenz-Spulen kleiner Abmessungen





Hochfrequenz-Eisenteile

Das Massekern-Programm für das NF- und HF-Gebiet zeigt eine abgeschlossene Entwicklung, die in bezug auf elektrische und mechanische Qualitäten den höchsten Ansprüchen genügt.

Der magnetisch wirksame Bestandteil, feinverteiltes Eisenpulver, wird nach einem Spezialverfahren isoliert und mit einem geeigneten Bindemittel verformt. Die elektrischen und thermischen Eigenschaften der Isolier- und Bindemittel sind zweckentsprechend hochwertig gewählt.

Die guten Isolationsverhältnisse der Massekerne drücken sich in einem hohen, spezifischen Widerstand des Kernmaterials aus.

I. Gewindekerne

Verwendung: Zum Bau von hochwertigen HF-Spulen kleiner Abmessungen.

Lfd.	ErzSt Nr.	$\begin{array}{c} \text{Abmessungen} \\ \text{Gewinde} \times \text{Stg.} \times \text{Länge} \end{array}$	Zeichn. bzw. DIN-Nummer	Maßbild	Bemerkungen
1 2 3 4 5 6	5006/01 5006/02 5006/04 5006/06 5006/08 5006/10 5006/12	$\begin{array}{cccccccccccccccccccccccccccccccccccc$	DIN 41286 DIN 41286 DIN 41286 DIN 41286 DIN 41286 DIN 41286 DIN 41286	I I I I I I	mit und ohne Schlitz und Sechskant nach Wunsch des Kunden
8 9 10 12	r	em werden noch folgeno $M 8 \times 1,25 \times 22 \text{ lg}$ $M 9 \times 0,75 \times 20 \text{ lg}$		en herge	stellt:

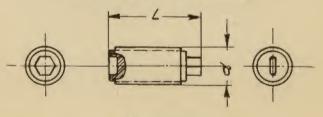
Sämtliche Gewindekerne werden in laufender Fertigung für Lang- und Kurzwellenbereich geliefert.

Gewindekerne werden in verschiedenen Abmessungen gefertigt, sowie in verschiedenen Permeabilitätswerten. Alle anderen Abmessungen auf Anfrage bei Abteilung Absatz.

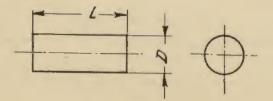
II. Zylinderkerne und Hohlzylinderkerne

Auf Anfrage bei Abteilung Absatz zu erfragen.

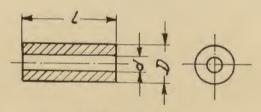
Hochfrequenz-Eisenkerne



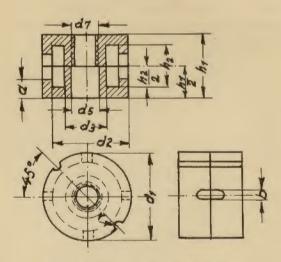
I. Gewindekerne



II. Zylinderkerne



III. Hohlzylinderkerne



IV. Schalenkern für Schraubabgleich

IV. Schalen- und Topfkerne nach DIN 41287

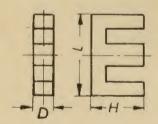
Verwendung: Zum Bau von hochwertigen Hochfrequenz-Spulen.

Lfd. Nr.	Erz St Nr.	Kernart	Zeichnung oder DIN-Nr,	Abmessungen Ø × h in mm	Bild	Bemerkungen
1 2 3 4	5020 5021 5022	Schalenkern bestehend aus 2 Schalen, 1 Gewindekern desgl, desgl, desgl.	DIN 41287 DIN 41287 DIN 41287 DIN 41287	23×17 28×23 34×28 $21.5 \times 14 \times 6$	IV b	mit Schraub- abgleich

Bei Zylinder- und Formteilen kann der $\mu\textsc{-Wert}$ (Permeabilität) nach Bedarf geliefert werden.

Andere Abmessungen nach vorheriger Absprache über Abteilung Absatz.

Hochfrequenz-Eisenkerne



16				
L	:	21,5		
H	2	14		
D	4	6		

g E-Kerne

V. Ringkerne nach DIN 41 280

Permeabilität $\mu = 6-65$

ErzStNr,	Type	Abmessungen $\mathrm{d}^1 imes \mathrm{d}^2 imes \mathrm{h}$ in mm	Bild	
20/1 bis 20/7	K 23/I	33/18 × 10	V	
21/1 ,, 21/7	K 23/2	$33/18 \times 15$	V	
22/1 ,, 22/7	K 23	$33/18 \times 17$	V	
31/1 ,, 31/7	R	$34/24 \times 15$	V	
35/1 ,, $35/7$	0	$36/25 \times 15$	V	
41/1 ,, 41/7	K 22	$40/24.5 \times 14$	VV	
42/1 ,, 42/7	K 22/1	$40/24.5 \times 28$	V	
51/1 ,, 51/7	P	$44/28 \times 16$	V	
61/1 ,, 61/7	L	$50/32 \times 18$	V	
65/1 ,, $65/7$	M	$57/32 \times 22$	V	
71/1 ,, 71/7	K 19/2	$59/36 \times 18$	v	
72/1 ,, 72/7	K 19/1	$59/36 \times 22$	v	
73/1 ., 73/7	K 19	$59/36 \times 24$	V	
81/1 ,, 81/7	K	$65/39 \times 24$	V	
91/1 ,, 91/7	G	$75/46 \times 16$	V	

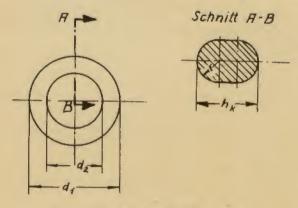
Auf Anfrage bei Abteilung Absatz.

Die Untergruppen 1—7 der Erzeugnis-Stamm-Nummern 20—91 unterscheiden sich durch die verschiedenen μ -Werte wie folgt:

ErzSt Nr.	μ-Wert ur	d Toleranz	Klasse
/1	6	= 0,5	A 1
/3	9 13	± 1 ± I	A 2 B 1
/4 /4a	15 22	$\begin{array}{c} \pm \ \mathrm{I} \\ \pm \ \mathrm{3} \\ \pm \ \mathrm{I,5} \end{array}$	B 2
/5 /6	35 50	$\begin{array}{c} \pm & 1,5 \\ \pm & 2 \end{array}$	C 1
/6a /7	60 65	$\begin{array}{c} -10 \\ \pm 5 \end{array}$	C 3

Für Ringkerne erscheint demnächst ein neues Normblatt mit neuen Richtlinien.

Die unter der Rubrik "Klasse" stehenden Bezeichnungen entsprechen z. Zt. nur den Permeabilitätswerten. Über die sonstigen physikalischen Eigenschaften werden auf Anfrage Auskunft erteilt.



V. Ringkerne

Ringkerne werden aus preßtechnischen Gründen aus 2 symmetrischen Hälften zusammengesetzt.

KATALOG 1953

II. Teil: Erläuterungen

1. Kohle-Schichtwiderstände in der Praxis

Die Kohle-Schichtwiderstände zeichnen sich durch besondere Rauscharmut und große Konstanz im Ohmwert aus. Durch eine geeignete Lackierung wird hohe Feuchtbeständigkeit und guter Schutz gegen mechanische Schäden gewährleistet. Die normale Ohmwerttoleranz in Kl. 5 beträgt \pm 10%, die Belastbarkeit je nach Größe bis 200 Watt. Die höchstzulässigen Betriebsspannungen sind dem DIN-Blatt 41400 Absatz 6 zu entnehmen.

Ab 10 Ω werden die Schichtwiderstände auch induktivitätsarm ausgeführt.

2. Höchstohm-Widerstände nach dem Kolloidverfahren in der Praxis

Mischleiter-Widerstände sind in der Elektrotechnik weit verbreitet.

Ihr Anwendungsgebiet beginnt dort, wo die Ohmwerte der DIN-Norm überschritten werden. Es können mittels dieser Mischleiter-Widerstände die Widerstandsbereiche von 5^6-10^{10} Ω beherrseht werden. Ihre Auslieferungstoleranz liegt bei \pm 20%. Die tatsächliche Belastung darf $^1/_{10}$ der Nennlast nicht übersteigen.

Die Wattangaben der Höchstohm-Widerstände auf Seite 8 beziehen sich nur auf die Größe der Widerstandskörper.

3. Drahtgewickelte Widerstände in der Praxis

Die drahtgewickelten Widerstände eignen sich besonders zum Einsatz an Stellen, wo verhältnismäßig hohe elektrische Leistungen aufgenommen werden müssen, da infolge der höheren spezifischen Belastungsfähigkeit derartige Widerstände doppelt so hoch als Schichtwiderstände gleicher Abmessungen belastet werden können. Es sind daher Drahtwiderstände für Belastungen von 0,5,1,2,4,6,12,25,50 Watt lieferbar. Drahtwiderstände werden mit Lötfahnen bzw. Schellenanschluß geliefert. Drahtwiderstände sind vollkommen rauschfrei. Normale Ohmwerttoleranz in Kl. 2 ist \pm 10%, in Klasse 0,5 \pm 5%. Die höchstzulässigen Betriebsspannungen sind dem DIN-Blatt 41410 Absatz 6 zu entnehmen.

Aus der höheren Belastbarkeit ergibt sich die hauptsächliche Verwendung im Netzteil von Geräten, in Großverstärkern und darüber hinaus für elektrische Geräte aller Art. Beim Einbau von Drahtwiderständen, besonders wenn die größeren Typen bis zur Grenzlast ausgenutzt werden, ist für gute Wärmeableitung im Gerät zu sorgen. Wärmestauungen müssen vor allem in der Nähe von empfindlichen Teilen wie Spulen, vergossenen Kondensatoren usw. vermieden werden.

4. Drahtwiderstände für den Post- und Fernmeldebedarf

Die von uns spez, für diesen Zweek hergestellten Widerstände unterscheiden sich von den normalen Widerständen nur durch die besonders angeordneten bzw. anders ausgebildeten Anschlüsse, s. S. 5. Absch. 4.

5. Glasierte Drahtwiderstände in der Praxis

Das Anwendungsgebiet der glasierten Drahtwiderstände umfaßt die gesamte Elektrotechnik. Besonders sind sie dort zu verwenden, wo bei höheren Temperaturen und kleinen Abmessungen verhältnismäßig große Leistungen im Widerstand umgewandelt werden müssen.

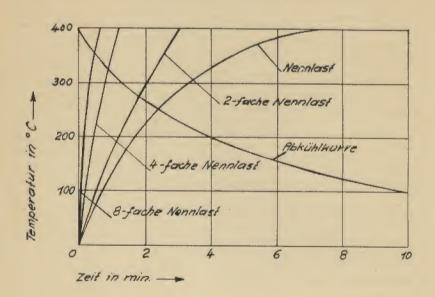
Die allseitige Umschließung des Widerstanddrahtes mit einem festen Körper hoher Wärmekapazität befähigt die Pantohm-Widerstände, starke Belastungsstöße ohne Schaden abzufangen.

Der Pantohm-Widerstand ist also überall dort anwendbar, wo es sich darum handelt, größere Leistungen auf relativ kleinem Raum unterzubringen, und auch dort, wo der Widerstand rauhem und staubigem Betrieb, Erschütterungen und den Witterungseinflüssen feuchten Klimas ausgesetzt ist.

Die Abmessungen sind äußerst klein bei hoher elektrischer Dauerbelastung. Als Widerstandsmaterial werden hochwertige Widerstandsdrähte verwendet, die durch ihre chemische Beständigkeit, insbesondere auch bei hohen Temperaturen, und durch die Konstanz ihrer elektrischen Eigenschaften innerhalb großer Temperatur-Intervalle geeignet sind.

Die Belastbarkeit der Widerstände entspricht den Entwürfen der DIN-Norm.

Die gezeigte Tafel gibt den Temperaturverlauf für Nennlast und verschiedene Überlastungen von Pantohm-Widerständen in Abhängigkeit von der Belastungszeit, gemessen bei Raumtemperatur von $+20^{\circ}$ C an.



6. Zementierte Drahtwiderstände in der Praxis

Die entwickelten zementierten Widerstände stellen gegenüber den bekannten glasierten Widerständen eine technische Weiterentwicklung dar.

Die Hauptvorzüge derartiger Widerstände sind, dieselben in Auslieferungstoleranzen \pm 5% zu halten und als Wickelmaterial ein solches zu verwenden, welches einen geringen Temperaturbeiwert besitzt.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, diese Widerstände auch mit veränderlichen Abgriffen zu versehen, so daß derartige Widerstände universelle Verwendung finden können.

Die Zementierung bietet weiterhin den Vorteil, die Windungsabstände der Drahtwicklung genau einzuhalten und damit die Spannungsfestigkeit der Widerstände heraufzusetzen.

Bei Verwendung derartiger Widerstände in trockenen Räumen ist ihre Lebensdauer den glasierten Widerständen gleichwertig.

Ein weiterer Vorteil ist der der höheren Belastbarkeit. Zementierte Widerstände können bei Nennlast, ohne Schaden zu nehmen, bis zur Rotglut erhitzt werden. Die normalen Betriebstemperaturen der Widerstände liegen bei 350 bis 400° C.

Die Verwendung von zementierten Drahtwiderständen im Freien oder in feuchten Räumen ist nicht vorzunehmen.

Hans-Joadim Bethausen
Female a Ruslandensser
Drenden A 20
Cusper-David-Friedrich-Simple to
1steles 4 65 45

Kennzeichnung der Widerstände

Sämtliche Widerstände erhalten einen Aufdruck, aus dem Widerstandswert, Toleranz und Güteklasse zu ersehen sind.

Im übrigen erhalten sie als Kennzeichnung verschiedenartige Lackfarben,

und zwar:

Schichtwiderstände grün
Höchstohm-Widerstände schwarz
Draht-Post-Widerstände schwarz
glasierte und zementierte Drahtwiderstände braun

Beschriftungsbeispiele

I. a) Schichtwiderstände mit eingeengter Toleranz nach DIN 41400 bei 550 k Ω

Widerstand:

0,25 Watt 0,5 bis 20 Watt 550 K 5% B-F-T/DIN

b) Schichtwiderstände mit nicht eingeengter Toleranz:

0,25 Watt

0,5 bis 20 Watt

550 K 5

550 kΩ 5 R-F-T/DIN Prozentzahl fällt weg.

Die Aufschriften bedeuten von links nach rechts:

1. Widerstandswert in Ω , $K\Omega$ oder $M\Omega$.

2. Toleranz in % (nur bei eingeengter Toleranz).

3. Klasse, 4. Hersteller oder Firmenzeichen, 5. Bezeichnung DIN.

Bei Widerständen für 0,25 Watt können das Hersteller- und Firmenzeichen, das DIN-Zeichen und bei k Ω und M Ω das Ω -Zeichen wegfallen.

e) Kleinstwiderstände (Schichtwiderstände):

Die Kennzeichnung dieser Widerstände erfolgt durch Farbpunkte. (Siehe Farbtabelle und Beispiel.)

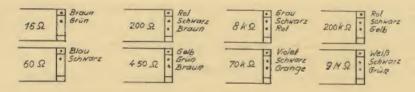
Farbtabelle:	Farbe	(P	uı	ık	te)					Ziffer	(Ohm
	sehwar	Z.									0	
	braun.									,	1	
	rot											
	orange		,					į.	,			
	gelb											
	grün (1										5	
	blau .											
	violett										7	
	grau .										8	
	weiß .					4					9	

Für die erste Zahl des Wertes wird der Punkt auf die linke Kappe gesetzt. Für die zweite Zahl wird der Punkt auf den Stab, neben den ersten Punkt auf der

Kappe aufgebracht. Neben diesen kommt der entsprechende Punkt für die noch folgenden Nullstellen.

Bei Stäben mit \pm 1% wird ein Goldpunkt zugesetzt. Bei Stäben mit \pm 2% werden zwei Goldpunkte zugesetzt. Bei Stäben mit \pm 5% wird ein Silberpunkt zugesetzt. Bei Stäben mit \pm 10% werden zwei Silberpunkte zugesetzt. Bei Stäben mit \pm 20% werden außer den dem Wert entsprechenden Markierungen keine weiteren Punkte zugesetzt.

Beispiele:



- II. Für Drahtwiderstände kommen sinngemäß die gleichen Aufschriften, s. Ia, b, in Anwendung, nur daß die Bezeichnung bei nicht lackierten Stäben auf die Lötfahnenkappen bzw. Schellen gestempelt werden.
- III. Glasierte Drahtwiderstände werden wie folgt beschriftet: Glasierte Drahtwiderstände-Firmenzeichen, /-Ohmwert-Watt, Jahres- und Monatszahl
- IV. Zementierte Drahtwiderstände:

Firmenzeichen — Ohmwert — (Bei eingeengter Toleranz %), Watt — Jahres- und Monatszahl.

V. Höchstohm-Widerstände nach dem Kolloidverfahren:

Die Beschriftung erfolgt wie bei den Schichtwiderständen Ia, b.

Prüfung der Widerstände

Die Widerstände werden eingehenden Prüfungen unterzogen, so daß sie den Anforderungen der Technik gerecht werden.

Die Prüfungen erfolgen nach folgenden DIN-Vorschriften:

I. Schichtwiderstände

nach DIN 41400

II. Drahtwiderstände III. Glasierte Drahtwiderstände

nach DIN 41410 nach DIN-Vorschläge

IV. Zementierte Drahtwiderstände nach DIN-Vorschläge

Aus den nachfolgenden Übersichten über die Prüfverfahren sind die Eigenschaften unserer Erzeugnisse zu erkennen:

II. Drahtwiderstände

6. Eigenschaften Für jede Prüfung sind andere Probewiderstände zu verwenden. Bezugstemperatur 20° C.

	Prüfverfahren	Prüfwertung fi 0,5	ir Klassen 2	Bemerk- ungen
6.1 Toleranz (Auslieferungs- toleranz) Abweichung vom Nennwert		normal $\pm 5\%$ eingeengt $\pm 2\%$ $\pm 1\%$	± 10% ± 5%	
6.2 Temperatur- beiwert mal 10 3 je ° C		0,1	1	Mittl. Tem- peratur bei wert zwisch, 20°C u. 150°
6.3 Zuläss. Wider- standsänderung Abweichung vom Istwert	6.31 Lagerung unbelastet 5000 Std. bei 20° C \pm 5° und höchstens 60% relativer Luftfeuchte 6.32 Lagerung belastet mit Nennlast 5000 Std. waagerecht frei aufgehängt bei 20° C \pm 5°	$^{\rm insgesamt}_{\rm \pm 0.5\%}$	$^{\rm insgesamt}_{\rm \pm2\%}$	Messung nach Ab- kühlung auf 20° C \pm 5
6.4 Belastung	Bei 20° C ± 2° Raumtemperatur, waagerecht frei aufgehängt, be- lastet mit Nennlast bis zur Er- reichung der Endtemperatur		≤ 170° C	
6.5 Überbelastung	Bei 20° C ± 2° Raumtemperatur, waagerecht frei aufgehängt, 2 × Nennlast 60 Sek. 4 × Nennlast 20 Sek. 8 × Nennlast 10 Sek.	Temperatur	≤ 170° C	
6.6 Feuchtigkeits- sieherheit	Lagerung unbelastet 5000 Std. bei 80% bis 85% relativer Luftfeuchte and 20° C \pm 2°		erbrechung am Anschluß	
6.7 Mechanische Festigkeit	Schüttelprobe ¹) für Widerstände 0,5 bis 4 W	Unzulässig: Brue Lockern oder U des Widerstandsc Anschlusses	Interbrechung	
6.8 Oherflächen- schutz ²)		Stoß- u. wärme- fester Schutz bis 0,1 mm Draht- durchmesser er- forderlich, über 0,1 mm emp- fohlen	Schutz bis 0,08 mm Drahtdurch-	

 $^{^{1}}$) Blechkasten $120 \times 50 \times 40$ mm wird in Richtung einer Diagonale des

III. Glasierte Hochlast-Drahtwiderstände bis 500 W

Für jede Prüfung sind andere Prüflinge zu verwenden.

S. Normblattvorschlag 41 430

7. Eigenschaften

	Prüfungsart	Prüfyerfahren	Prüf-B Klasse 1	ewertung Klasse 3	Bemerkung
a	Auslieferungs- toleranz Abweichung vom Nennwert		$egin{array}{l} { m normal} \ \pm 10\% \ { m eingeengt} \ \pm 5\% 2\% \end{array}$	$\pm 15\%$ $\pm 10\% 5 \%$	Bezugstempera- tur + 20%
b	Temperatur- beiwert		+1×10-3 je ° C	+3×10—3 je ° C	Mitteltempera- turbeiwert zwi- schen 20° und 400° C
e	Zulässige Wider- standsänderung in % Abweichung vom	unbelastet bei $2^{\circ} + 5^{\circ}$ u. max.	2%	(3%)	
	Istwert	5000 h Belastung mit Nennlast		(5%)	Messung nach Abweichung auf 20 + 5° C
d	Belastung	Nennlast bis zur Temperaturkon- stanz bei 20° C Raumtempe- ratur		temperatur	Aufhängung frei im Raum waage recht
е	Überlastung	Zulässige Dauer in Sek.	3)	bei 2fack bei 4fack bei 8fack	er Last
f	Mindestdraht- durchmesser	E 41431 — 41437 E 41438 — 41440 E 41441	0,025 0,03 0,035	0,075 0,03 0,035	
g	Wickelsteigung in Drahtdurch-	Mindeststeigung	3 d	3 d	
5	messern d	Höchststeigung	5 d	5 d	

Kastenbodens mit 3 Schwingungen/Sek. 2 Minuten geschüttelt. Größter Ausschlag in der Bewegungsrichtung 10 cm. Vorhandene Drahtenden und Schutzschläuche sind vor dem Einlegen von den Widerständen zu entfernen.

9

2) Die vorstehend aufgeführten Bedingungen für Klasse 0,5 erfordern insbesondere bei kleineren Drahtdurchmessern einen besonderen Oberflächenschutz, der z. B. aus einem Lacküberzug bestehen kann. Als ausreichend stoß- und wärmefest gilt ein Schutz, wenn nach den vorbeschriebenen Untersuchungen nachteilige Veränderungen nicht eingetreten sind. 3) Werte werden noch festgelegt.

Verkaufsanordnung für Maschinenbau und Elektrotechnik

bestätigt durch die DWK, HV Finanzen, am 19. August 1949 gemäß 6. Durchführungsbestimmung zur Finanzwirtschaftsverordnung vom 15. Juli 1949

- § I Das Angebot ist hinsichtlich Liefermöglichkeit und Preisstellung freibleibend.
 - Bei der technischen Weiterentwicklung können die Angebotsunterlagen und Angebotsdaten dem Besteller nur als ungefährer Anhalt dienen,

3 Die Angebotsunterlagen bleiben Eigentum des Lieferers.

4 Das Angebot ist im allgemeinen kostenlos. Erfordert die Ausarbeitung einer Lieferung erhebliche Mehrkosten, so sind diese anteilig vom Auftraggeber zu übernehmen.

\$ 2 Der Auftrag kommt erst durch die schriftliche Bestätigung des Lieferers zustande. Das gilt auch von nachträglichen Änderungen und Ergänzungen,

Lieferung: Die Lieferfrist beginnt erst nach Klärung der Ausführungs-83 einzelheiten sowie nach Eingang der angeforderten Unterlagen und gegebenenfalls vereinbarten Ratenzahlungen.

Bei unvorhergesheenen Hindernissen im eigenen Betrieb oder bei den Unterlieferanten des Lieferers verlängert sich die Lieferzeit entsprechend.

- \$ 4 Preis: Die vereinbarten Preise sind Werkabgabepreise (netto ab Werk des Lieferers), die den behördlichen Anordnungen entsprechen, preisrechtlich zulässig oder genehmigt sein müssen,
- Für zweckentsprechende Verpackung hat der Besteller auf Wunsch des \$ 5 Lieferers selbst zu sorgen. Stellt der Lieferer ausnahmsweise Leihkisten oder anderes Verpackungsmaterial (Holzbohlen, Verschläge, Behältnisse) zur Verfügung, dann gilt die Anordnung der DWK über die Rückgabe von Verpackungsmitteln vom 27. Januar 1949*).

86 Ia Zahlung: Die Bezahlung des Rechnungsbetrages hat spätestens 15 Tage nach Rechnungsdatum ohne Abzug zu erfolgen.

b Erfordert die Bauzeit mehr als 60 Tage, gilt als vereinbart:

 $^{1}/_{3}$ bei Bestellung $^{1}/_{3}$ bei Anzeige der Versandbereitschaft $^{1}/_{3}$ vier Wochen nach Lieferung.

e Für den Schiffsbau üblich ist:

10% bei Auftragserteilung, 35% bei Kiellegung, 25% bei Stapellauf, 30% bei Ablieferung des Fahrzeuges. Bei Überschreitung der vereinbarten Zahlungsfristen hat der Lieferer ohne besondere Mahnung Anspruch auf Verzugszinsen (0,05% für jeden Versäumnistag = 18% p. a.).

^{*)} Abgedruckt im ZVOBl, Teil Preisverordnungsblatt Nr. 2 vom 15. Febr. 1949. Vorgeschrieben ist pflegliche Behandlung und Rückgabepflicht nach Empfang der Sendung, spätestens 4 Wochen nach Ankunft der Ware am Bestimmungsort (§ 3, § 5), sonst einmalige Vertragsstrafe in Höhe des fünffachen gesetzlich zulässigen Wiederbeschaffungspreises des Verpackungsmittels. Die Strafen sind nach § 7 auf Sonderkonto zu verbuchen und an das zuständige Landespreisamt abzuführen. Eine Berechnung von Pfandgeldern für die Überlassung von Verpackungsmaterial ist nach § 11 nicht mehr zulässig.

3 Eine Zurückhaltung des Restkaufgeldes oder eine Aufrechnung mit Gegenansprüchen steht dem Besteller nicht zu.

§ 7 1 Eigentumsvorbehalt: Das Eigentum an dem Liefergegenstand geht erst nach Eingang der letzten Zahlung (Rate, Wechsel- oder Scheckeinlösung) auf den Besteller über.

2 Eine Verpfändung oder Sieherungsübereignung durch den Käufer ist

vorher unzulässig.

3 Im Wiederverkaufsfalle gilt der Wiederverkäufer als Kommissionär des Lieferers und hat die gesetzliche Pflicht, die Lieferung geordnet und getrennt aufzubewahren, vom Verkauf Mitteilung zu machen, laufend abzurechnen und den Erlös an den Lieferer abzuführen.

§ 8 Gefahrübergang: Mit der Absendung ab Werk geht die Gefahr auf den Besteller über, auch wenn frachtfreie Lieferung vereinbart ist. Verzögert sieh die Absendung ohne Schuld des Lieferers, so ist für den Gefahrüber-

gang die Mitteilung der Versandbereitschaft maßgebend.

§ 9 I Garantie und M\u00e4ngelhaftung: Die Garantiezeit f\u00fcr Maschinenlieferungen betr\u00e4gt bei einschichtigem Betrieb im allgemeinen 6 Monate, bei Mehrschichtenbetrieb 3 Monate ab Lieferung oder betriebsf\u00e4higer Aufstellung.

Für zugesicherte Eigenschaften und Leistungen sowie Mängel der Liefe-

rung haftet der Lieferer.

§ 10 Rücktrittsrecht des Bestellers: Berechtigt, vom Vertrage zurückzutreten, ist der Besteller.

1 wenn der Lieferer für die Beseitigung eines Mangels schuldhaft eine ihm gestellte angemessene Nachfrist unbeachtet läßt,

2 wenn er nicht mehr in der Lage ist, geeigneten Ersatz zu liefern,

3 wenn er die Beseitigung eines Mangels ablehnt.

§ 11 Rücktrittsrecht des Lieferers: Vom Vertrage zurücktreten kann der Lieferer,

1 wenn er die Bestellung ohne eigene Schuld, auch bei entsprechender Nach-

frist, nicht mehr ausführen kann,

- 2 wenn sich die Vermögensverhältnisse des Bestellers in der Zwischenzeit verschlechtern, wenn Vorkasse oder Sicherheitsstellung für die Lieferung verweigert wird.
- § 12 Aufstellung (Montage): Die Kosten für die Monteurgestellung zur Inbetriebsetzung der Maschine übernimmt der Besteller.

§ 13 1 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen aus dem Liefervertrag (Lieferung und Zahlung) ist der Sitz des Lieferers,

2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten ist der Sitz der zuständigen Ver-

einigung volkseigener Betriebe.

§ 14 Schiedsgericht: Bei Streitigkeiten technischer Art entscheidet ein Schiedsgericht, das durch die für den Bezirk des Bestellers zuständige Kammer der Technik gebildet wird.

Im übrigen gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der 6. Durch-

Im übrigen gelten die Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der 6. Durchführungsbestimmung zur Verordnung über die Finanzwirtschaft der

volkseigenen Betriebe vom 15. Juli 1949 (ZVOBl. Nr. 63/49).

Lieferungen können nur noch im Rahmen der im Rundschreiben K Nr. 273/52 des M. f. M. Verwaltung volkseigener Betriebe Radio- und Fernmeldetechnik Leipzig, vom 20. November 1952 festgelegten Mindestmengen für Direktlieferungen ab Werk im Jahre 1953 erfolgen.

Auszug aus DIN 7. Eigenschaften

7.1 Toleranz (Auslieferungstoleranz) Abweichung von Nennwert 7.2 Temperaturbeiwert mal 10—3 je ° (

7.3 Zuläss. Wide standsänderung (Abweichung vo Istwert)

7.4 Eigengeräuse in μ V/V

1) Änderung vor

I.

Schichtwiderstände

7. Eigenschaften

Für jede Prüfung sind andere Probewiderstände zu verwenden. Bezugstemperatur 20° C

	. Prüfyerfahren	0,5	Prüfbewertun 2	ng für Klassen 5	7	Bemerkungen
7.1 Toleranz (Auslieferungs- toleranz) Abweichung vom	normal eingeengt	± 1% -	± 5% ± 2% ± 1%	± 10% ± 5%	± 10% ± 5%	DIN 41398 Kl. 5 and 7: Normaltoleranz \pm 20% eingeengte Tol. \pm 10%
Nennwert 7.2 Temperaturbeiwert mal 10—3 je ° C	bis 1 MOhm über 1 MOhm	0 bis 0,5 0 bis 1,5	0 bis -I 0 bis -1,5	0 bis -1 0 bis -1,5	$ \begin{array}{c} 0 \text{ bis} \\ -1,5 \\ 0 \text{ bis} \\ -2 \end{array} $	Klasse 0,5; 2; 5: für jede Temp. zwischen -50° und $+100^{\circ}$ C Kl. 7: Mittelwert zwischen -50° und $+100^{\circ}$ C
7.3 Zuläss. Wider- standsänderung (Abweichung vom Istwert)	 7.31 Bei Lagerung unbelastet 5000 Stunden bei 20 ± 5° C und höchstens 60% relativer Feuchte 7.32 Bei Lagerung belastet mit Nennlast, Klasse 0,5 mit halber Nennlast, 5000 Stunden waage- recht frei aufgehängt bei 20 ± 5° C 	\pm 0,1% \pm 0,4%	$\begin{array}{c} \text{ins-} \\ \text{gesamt} \\ \pm \ 2\% \end{array}$	$\begin{array}{c} \text{ins-} \\ \text{gesamt} \\ \pm \ 5\% \end{array}$	ins- gesamt ± 7%	Höchste Dauerspannung (Betriebsspannung) nach Abschnitt 6. Messung nach Abkühlung auf $20\pm5^{\circ}$ C
	7.33 Bei Stoßbelastung mit der 25fachen, Klasse 0,5 mit der 12,5fachen Nennlast, waage- recht frei aufgehängt, 10000mal 1 Sek. mit Abkühlungspausen von je 25 Sek. unbelastet	\pm 0,25%	\pm 0,25%	\pm 0,5%	± 1%	Höchste Stoßbelastung (Prüfspannung) nach Abschnitt 6. Messung, frühestens 12 Std. nach Beendigung der Prüfung, bei $20\pm5^{\circ}$ C¹)
	7.34 Bei Überlastung mit der 2fachen, Klasse 0,5 mit der 1fachen Nennlast, waagerecht frei aufgehängt 10000mal 1 Min. mit Abkühlungspausen von je 1 Min. unbelastet	\pm 0,25%	\pm 0,25%	\pm 0,5%	± 1%	Höchste Überlast nach Abschnitt6. Messung, frühestens 12 Std. nach Beendigung der Prüfung, bei $20 \pm 5^{\circ}$ Cs)
	7.35 Feuchtigkeitssicherheit. Meß- verfahren siehe Seite 4 D1N 41410	± 2% ± 1%	± 5% ± 1%	± 5% ± 1%	± 10% ± 2%	Vorübergehende Änderung wäh- rend einer Beanspruchung. BleibendeÄnderung nach 10Wech- seln
7.4 Eigengeräusch in μ V/V	Prüfanordnung siehe Scite 4 DIN 41410	1	1	3	4	Angegebene Werte müssen von 95% der Probewiderstände ein- gehalten werden; bei restl. 5% höchstens doppelter Wert zulässig

¹⁾ Änderung von Farbe u. Aussehen des Lackes durch die Stoß- u. Überlastprüfung werden nicht bewertet. Maßgebend allein ist die elektrische Prüfbewertung.



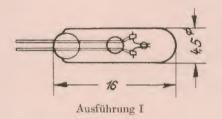
R-F-T Halbleiter-Leistungswiderstände Type: HLW

Die Halbleiter-Widerstände der Typenreihe H ${\bf L}$ W kommen zur Strahlungs- und Leistungsmessung bis zu den höchsten Frequenzen zur Anwendung.

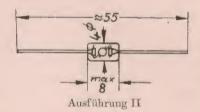
Die Widerstände haben einen Meßbereich von 10 bis 100 m Watt. Sie werden in 2 Bauausführungen (siehe Typenblatt) geliefert.

Für spezielle Zwecke können auf Wunsch des Kunden auch Bauformen gefertigt werden, die seinen Anforderungen entsprechen.

R-F-T Halbleiter-Leistungswiderstände Type: HLW



HLW 50/40 T/II



5 10°2 51072 51022 5103

- NmW

Type: HLW 50/40 T	Kennlinie
Leistungsmeßbereich: 10—100 mW Widerstandswert bei 0,02 mA 20—60 KOhm Steilheit: ca. 200 Ohm/mW Bei Bestellungen angeben HLW 50/40 T/I	R [S2] 10 ⁻¹ 2 5 10°2 5 10 ¹ 2 5 5

VEB Werk für Bauelemente der Nachrichtentechnik "Carl v. Ossietzky"
Teltow · Teltow, Potsdamer Straße 117-119 · Fernruf: Teltow 240-41, 141-43
Telegramm-Anschrift: Dralowid-Werk Teltow
Fernschreiber: Potsdam 708